

DIGITALES ARCHIV

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
ZBW – Leibniz Information Centre for Economics

Periodical Part

Jahresbericht / Stiftung KlimaWirtschaft. 11. Arbeitsjahr (2022)

Jahresbericht / Stiftung KlimaWirtschaft

Provided in Cooperation with:

Stiftung KlimaWirtschaft, Berlin

Reference: In: Jahresbericht / Stiftung KlimaWirtschaft Jahresbericht / Stiftung KlimaWirtschaft. 11. Arbeitsjahr (2022) (2023).

[https://klimawirtschaft.org/wp-content/](https://klimawirtschaft.org/wp-content/uploads/2023/05/230421_StiftungKlimaWirtschaft_Jahresbericht_2022_Final.pdf)

[uploads/2023/05/230421_StiftungKlimaWirtschaft_Jahresbericht_2022_Final.pdf](https://klimawirtschaft.org/wp-content/uploads/2023/05/230421_StiftungKlimaWirtschaft_Jahresbericht_2022_Final.pdf).

This Version is available at:

<http://hdl.handle.net/11159/708473>

Kontakt/Contact

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft/Leibniz Information Centre for Economics

Düsternbrooker Weg 120

24105 Kiel (Germany)

E-Mail: [rights\[at\]zbw.eu](mailto:rights[at]zbw.eu)

<https://www.zbw.eu/>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument darf zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Sofern für das Dokument eine Open-Content-Lizenz verwendet wurde, so gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der Lizenz gewährten Nutzungsrechte. Alle auf diesem Vorblatt angegebenen Informationen einschließlich der Rechteinformationen (z.B. Nennung einer Creative Commons Lizenz) wurden automatisch generiert und müssen durch Nutzer:innen vor einer Nachnutzung sorgfältig überprüft werden. Die Lizenzangaben stammen aus Publikationsmetadaten und können Fehler oder Ungenauigkeiten enthalten.

<https://savearchive.zbw.eu/termsfuse>

Terms of use:

This document may be saved and copied for your personal and scholarly purposes. You are not to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public. If the document is made available under a Creative Commons Licence you may exercise further usage rights as specified in the licence. All information provided on this publication cover sheet, including copyright details (e.g. indication of a Creative Commons license), was automatically generated and must be carefully reviewed by users prior to reuse. The license information is derived from publication metadata and may contain errors or inaccuracies.



Jahresbericht 2022

Elftes Arbeitsjahr

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	02
I Editorial	03 – 04
II Executive Summary	05 – 06
III Stiftungsbetrieb	07 – 09
IV Stiftungsarbeit	10 – 25
A. Durchführung von Veranstaltungen, Kommunikationsmaßnahmen, Projekten und Studien.....	12 – 20
B. Förderung von Dialogen und Allianzen für innovativen und effektiven Klimaschutz	21 – 22
C. Unterstützung von Unternehmen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik bei Klimaschutzmaßnahmen	23 – 25
V Gremien in der Stiftung Klimawirtschaft	26 – 28
Impressum	29

I Editorial

Liebe Leser:innen,

im Jahr 2022 haben uns Polykrisen, wie die Pandemie, der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und die daraus resultierenden Verwerfungen, wie die Energiekrise, bei der Erreichung unserer nationalen, europäischen und internationalen Klimaziele herausgefordert.

Für die Stiftung KlimaWirtschaft stand deshalb im Fokus, angesichts dieser Herausforderungen Wege zu finden, unsere Resilienz gegenwärtig und in der Zukunft zu stärken. Dazu müssen wir international – aus einer gestärkten EU heraus – Allianzen bilden. Denn der russische Krieg gegen die Ukraine und seine Folgen haben uns eindrücklich vor Augen geführt: Eine schnelle Abkehr von fossilen Energieträgern und das Vorantreiben von innovativen Lösungen für eine schnellere Transformation sind unumgänglich. Viele Unternehmen sind hier mutig vorgegangen, haben jedoch auch verdeutlicht, dass sie mittel- und langfristig auf die Unterstützung einer vorausschauend handelnden und mutigen Politik angewiesen sind.

Im Zeichen des von uns angestrebten Schulterschlusses zwischen Politik und Wirtschaft stand auch unsere Jahreskonferenz 2022 „Zukunftsmodell KlimaWirtschaft – Unser gemeinsamer Weg aus der Krise“, über deren positive Resonanz wir uns sehr gefreut haben. Dankbar sind wir auch für die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartner:innen, mit denen wir zahlreiche spannende und wegweisende Projekte, Studien und Veranstaltungen realisiert haben.

Wir blicken sehr stolz auf das zurück, was wir mit der Stiftung KlimaWirtschaft im Jahr 2022 erreichen konnten. Ich wünsche Ihnen interessante Einblicke in unsere Arbeit.

Sabine Nallinger
Vorständin, Stiftung KlimaWirtschaft



Sabine Nallinger
Vorständin, Stiftung KlimaWirtschaft

II Executive Summary

Zentrale Schwerpunkte der Stiftungsarbeit im Jahr 2022 waren:

- » **Beschleunigungspaket für Erneuerbaren Energien:** Zu Jahresbeginn haben wir in unserem [10-Punkte-Plan](#) konkrete Politikempfehlungen und Maßnahmen präsentiert, wie der Ausbau der Erneuerbaren Energien beschleunigt und damit die Versorgungssicherheit gestärkt werden kann. Die Kernaussagen wurden anschließend unter anderem auf einer digitalen Podiumsdiskussion der Stiftung und des Umweltbundesamts mit Bundeswirtschaftsminister Dr. Robert Habeck und CEOs diskutiert.
- » **Unternehmerischer Klimaschutz in der Praxis:** Was sind die größten Management-Herausforderungen für Unternehmen auf ihrem Weg zur Klimaneutralität? Im Juni 2022 haben wir gemeinsam mit der Unternehmensberatung „Better Earth“ die Studie „Von Haltung zu Handlung. Was Unternehmen im Hier und Jetzt für die Dekarbonisierung tun können“ veröffentlicht. Dabei haben sich über 50 Großunternehmen aus verschiedensten Sektoren in Deutschland beteiligt.
- » **Mit Mehr Klimaschutz aus der Krise:** Für die Sektoren Industrie, Gebäude und Verkehr hat die Stiftung im Dialog mit ihren Förderunternehmen und führenden Expert:innen Vorschläge unterbreitet, um die Sektoren jetzt krisenfester und nachhaltiger auszurichten. Die Impulse der Stiftung flankierten den politischen Prozess rund um das Klimaschutz-Sofortprogramm der Bundesregierung.
- » **Circular Economy als Innovationstreiber für eine klimaneutrale & resourceneffiziente Wirtschaft (kurz CEWI):** Unser Verbundprojekt mit dem WWF und dem Wuppertal Institut, hat Vertreter:innen aus 42 Unternehmen diverser Branchen und Größen zusammengeführt, um Sektorentransformation nach Grundsätzen einer Circular Economy praxisnah zu erproben.
- » **COP27:** Gemeinsam mit einer Delegation von Förderunternehmen konnten wir zeigen, wie Unternehmen die Transformation trotz aller Herausforderungen vorantreiben. Im Austausch mit politischen Entscheidungsträger:innen aus den USA, Kanada, Namibia und Deutschland haben wir in Roundtables und öffentlichen Paneldiskussionen erörtert, welche konkreten nächsten Schritte es insbesondere im Bereich “Dekarbonisierung der Industrie” jetzt braucht.

III Stiftungsbetrieb

Das Team der Stiftung KlimaWirtschaft bestand 2022 aus den folgenden Personen:

- » **Sabine Nallinger**, Vorständin
.....
- » **Levke Albertsen**, Referentin Unternehmerischer Klimaschutz
(bis September 2022)
.....
- » **Sandra Bluhm**, Vorstandsreferentin/Referentin für Personal- und
Organisationsentwicklung (ab August 2022)
.....
- » **Ronja Busch**, Referentin Europäische und Internationale Politik
.....
- » **Julia Eckey**, Senior Referentin Unternehmen & Kommunikation,
HR & Finanzen
.....
- » **Fabian Frey**, studentischer Mitarbeiter (ab Juli 2022)
.....
- » **Dr. Mikiya Heise**, Senior Referent, Pressesprecher (bis August 2022)
.....
- » **Martin Kaul**, Bereichsleitung Politik
.....
- » **Till Kötter**, Senior Referent Europäische und Internationale Politik
(bis November 2022)
.....
- » **Benjamin Kottmeyer**, Referent Unternehmerischer Klimaschutz
.....
- » **Kathleen Lang**, studentische Mitarbeiterin (ab Juni 2022)
.....
- » **Malte Meyer zu Hartlage**, Referent Unternehmenskooperationen
.....
- » **Yvonne Mrukwa**, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
.....
- » **Martin Pfaffenbach**, Referent für Ressourceneffizienz
(ab November 2022)
.....
- » **Julia Reuter**, Referentin HR, Finanzen und Stiftungsadministration
.....
- » **Aline de la Sauce**, Referentin Circular Economy und Energiepolitik
.....
- » **Johannes Schroeten**, Referent Klimaschutz und Resilienz
(ab November 2022)
.....
- » **Sabine Schmidt**, Referentin Finanzen und Organisation
(ab Dezember 2022)
.....
- » **Sina Timmermann**, studentische Mitarbeiterin (bis Mai 2022)
.....
- » **Dr. Daniel Vallentin**, Senior Referent Unternehmerischer Klimaschutz
und Klimapolitik (bis August 2022)
.....

» **Susan Weide**, Senior Referentin Energie- und Ressourceneffizienz
(bis August 2022)

» **Johannes Wessel**, studentischer Mitarbeiter (bis Mai 2022)

» **Franziska Wollny**, studentische Mitarbeiterin (ab Oktober 2022)

» **Kolja Zajicek**, Referent nationale Klimapolitik (ab April 2022)

Die Stiftung KlimaWirtschaft konnte im Jahr 2022 auch ihren Förderkreis um ein weiteres Unternehmen erweitern und dabei einen wichtigen Bereich der Wirtschaft zur Unterstützung ihrer Arbeit gewinnen.

» Im Mai 2022 wurde Eppendorf SE als weltweit agierendes Unternehmen für den Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen für Labore, mit seiner Co-Vorstandsvorsitzenden Eva van Pelt Förderer der Stiftung.

IV Stiftungsarbeit

Ausschließlicher und unmittelbarer Zweck der Stiftung KlimaWirtschaft ist die Förderung des Klimaschutzes und der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen und der natürlichen Umweltsysteme. Verwirklicht wird der Stiftungszweck insbesondere durch die Durchführung oder Unterstützung von Initiativen und Projekten zur:

- » Förderung und Kommunikation sowie Weiterverbreitung und Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse und unternehmerischer Innovationen für den Klimaschutz im nationalen und internationalen Rahmen
- » Stärkung einer effektiven und marktwirtschaftlich orientierten Klimapolitik auf nationaler und internationaler Ebene sowie
- » Erhöhung des Bewusstseins in der Politik, in der Wirtschaft und in der Öffentlichkeit für die Bedeutung des Klimaschutzes und des effizienten und nachhaltigen Umgangs mit natürlichen Ressourcen

Zur Erfüllung des Stiftungszwecks (laut §2 (2) und (3) Satzung Stiftung KlimaWirtschaft/Neufassung vom 21.11.2021) arbeitet die Stiftung KlimaWirtschaft eigenständig und in Kooperation insbesondere in den folgenden Tätigkeitsfeldern:

A. Durchführung von Veranstaltungen, Kommunikationsmaßnahmen, Projekten und Studien

B. Förderung von Dialogen und Allianzen für innovativen und effektiven Klimaschutz

C. Unterstützung von Unternehmen sowie Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik bei ihren Klimaschutzmaßnahmen

Im Jahr 2022 setzte die Stiftung in allen drei Arbeitsbereichen erfolgreich zahlreiche Projekte um, wie dieser Jahresbericht anhand einer Auswahl zentraler Aktivitäten aufzeigt.

A. Durchführung von Veranstaltungen, Kommunikations- maßnahmen, Projekten und Studien

Projekte und Studien

Die Stiftung KlimaWirtschaft hat im Jahr 2022 ihre fachlichen Kompetenzen zielführend eingesetzt, um ihre klimapolitisch relevanten Projekte und Studien in verschiedenen Themenfeldern im Sinne des Stiftungszwecks voranzutreiben.

Folgende Projekte wurden im Jahr 2022 bearbeitet:

- » **Circular Economy als Innovationstreiber für eine klimaneutrale & ressourceneffiziente Wirtschaft (kurz CEWI):** Mit Fokus auf die zwei Handlungsfelder des Gebäudesektors und der Automobilbranche werden Unternehmen und Stakeholder entlang der jeweiligen Wertschöpfungskette aktiviert, die bei der gemeinsamen Entwicklung von innovativen zirkulären Konzepten begleitet werden. Das Vorhaben wird vom Bundesumweltministerium gefördert und fachlich begleitet und von der Stiftung KlimaWirtschaft, dem WWF Deutschland und dem Wuppertal Institut durchgeführt. Am 23. Juni 2022 bot die CEWI-Konferenz unter dem Motto „Circular Economy gemeinsam anpacken – Mit CEWI-Pilotprojekten zur Sektortransformation“ Interessent:innen die Möglichkeit die CEWI-Pilotprojekte kennenzulernen. Neben den Pitches der Projekte stand der Austausch mit Projektteilnehmer:innen und eine High-Level Podiumsdiskussion mit Vertreter:innen aller relevanten Ministerien, darunter auch Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz,

nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Steffi Lemke sowie Unternehmen und der Wissenschaft im Mittelpunkt der Veranstaltung. Ein gelungener Abschluss des Projektjahres 2022 bildete die Liveschaltung der neuen CEWI-Website in schickem Design, die mehr Funktionalität, verbesserte Navigationsmöglichkeiten und einen detaillierten Einblick in die Projektarbeit bietet.

- » **CompanE – Wege zur elektrischen und nachhaltigen Unternehmensmobilität:** Die Stiftung KlimaWirtschaft bildet gemeinsam mit dem Öko-Institut und der Agora Verkehrswende ein Forschungskonsortium zur Begleitung der Einführung nachhaltiger Mobilitätslösungen in ausgewählten Partnerunternehmen. Dazu gehören Förderunternehmen der Stiftung KlimaWirtschaft wie die Deutsche Bahn, die Deutsche Telekom, EnBW – Energie Baden-Württemberg und die Gegenbauer Holding. Im Rahmen des companE-Projektes wurden 2022 zwei Studien herausgebracht. In der erstveröffentlichten Studie am 30.06.2022 mit dem Titel „Wirtschaft auf dem Weg zum E-DAX?“ wurde der Stand der Flottenelektrifizierung in den DAX-40-und-M-Dax-Unternehmen bilanziert. Am 11.08.2022 folgte die Veröffentlichung der Studie „Car Policy für eine klimafreundliche Dienstwagenflotte“ in welcher der Frage nachgegangen wurde, wie Unternehmen ihre Richtlinien für die Beschaffung und Nutzung von Fahrzeugen auf Klimaschutz ausrichten können.
- » **Standortfaktor Erneuerbare Energien:** Gemeinsam mit EPICO - Energy and Climate Policy and Innovation Council und dem Institut der deutschen Wirtschaft (IW) hat die Stiftung KlimaWirtschaft Ende 2022 ein Projekt begonnen, das durch eine 2-stufige Umfrage von deutschen Unternehmen den Standortfaktor Erneuerbare Energien untersucht. Ziel des Projekts ist es, die notwendigen politischen Maßnahmen zu identifizieren, die sowohl zur Stärkung der Erneuerbaren Energien als Standortfaktor als auch zur Sicherung und zum Ausbau der Wertschöpfungseffekte in Deutschland und einzelnen Regionen beitragen können. Zwischenergebnisse sollen im Mai 2023 und der Endbericht in Form einer Studie im Sommer 2023 veröffentlicht werden.

Eigene Veranstaltungen

Da sich die pandemische Lage im Laufe des Jahres 2022 immer mehr entspannt hat, konnten viele Veranstaltungen wieder in Präsenz stattfinden. Zusätzlich hat die Stiftung an der Organisation und Ausrichtung zahlreicher digitaler Formate mitgewirkt, die erneut gezeigt haben, dass lebhaftes Diskussions- und ein gewinnbringender Austausch sowohl analog als auch online möglich sind.

- » **Digitale Konferenz „Wechselwirkungen zwischen fit-for-55-Paket und der deutschen Klima- und Energiepolitik“:** Am 14. Februar 2022 richteten die Stiftung KlimaWirtschaft, die Klima-Allianz Deutschland, der Deutsche Naturschutzring und E3G eine digitale Konferenz aus. Mit einer Reihe hochrangiger Referent:innen aus Berlin und Brüssel haben wir darüber diskutiert, welche Auswirkungen das EU-Klimaschutzprogramm „Fit for 55“ auf die deutsche Klima- und Energiepolitik hat.
- » **Hybride Konferenz der Französischen Botschaft in Deutschland und der Stiftung KlimaWirtschaft:** Die Konferenz fand am 21.03.2022 statt und fiel somit in die Zeit der französischen EU-Ratspräsidentschaft. Vor dem Hintergrund des EU Green Deals und dem Fit-for-55 Paket, tauschten sich politische und wirtschaftliche Entscheidungsträger:innen über die Frage aus, welche rechtlich-finanziellen Rahmenbedingungen es der Industrie in Europa und auf nationaler Ebene ermöglichen, zur Erreichung der europäischen Klimaziele beizutragen und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit unserer Volkswirtschaften zu erhalten.
- » **Digitale Podiumsdiskussion der Stiftung KlimaWirtschaft gemeinsam mit dem Umweltbundesamt:** Vor welchen Herausforderungen und Aufgaben steht die Ampel-Regierung angesichts des Krieges gegen die Ukraine und mit Hinblick auf die Transformation unserer Wirtschaft und Energieversorgung? Im Rahmen einer virtuellen Veranstaltung am 05.05.2022 haben sich dieser Frage über 1600 Teilnehmer:innen, darunter auch **Dr. Robert Habeck, MdB** (Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz), **Jan-Hendrik Goldbeck** (geschäftsführender Gesellschafter der Goldbeck GmbH), **Ola Källenius** (Vorstandsvorsitzender der Mercedes Benz Group AG), **Martina Merz** (Vorstandsvorsitzende der thyssenkrupp AG) und **Prof. Dr. Dirk Messner** (Präsident des Umweltbundesamtes), gewidmet. Die Veranstaltung wurde von unserer Vorständin **Sabine Nallinger** moderiert. In der spannenden Diskussion wurde klar aufgezeigt, dass die Debatten um Energieunabhängigkeit und Versorgungssicherheit nicht nur unter neuen Vorzeichen geführt werden, sondern auch mit einer drastisch erhöhten Dringlichkeit neue Lösungen gefunden werden müssen. Von Wirtschaft und Politik wurde an diesem Abend ein klares Bekenntnis zu ambitioniertem Klimaschutz abgegeben. Die zentralen Botschaften der Veranstaltung hat die Stiftung KlimaWirtschaft in einem [Botschaftenpapier](#) zusammengefasst.

- » **Vorstellung der Studie „Klimaneutralität in der Praxis: Von Haltung zu Handlung“:** Am 14. Juni 2022 haben die Stiftung KlimaWirtschaft und die Unternehmensberatung Better Earth im Rahmen einer digitalen Veranstaltung vor über 300 Teilnehmenden ihre zentralen Studienergebnisse vorgestellt, diskutiert und in einen größeren politischen Kontext gestellt. In der Studie wird aufgezeigt, welche Bedeutung deutsche Unternehmen der klimaneutralen Gestaltung ihrer Wertschöpfung normativ beimessen und wie sich dies auf das strategische Ambitionsniveau und die operative Umsetzung ihrer Klimaziele auswirkt.

- » **CEWI-Konferenz:** Am 23.06.2022 bot die CEWI-Konferenz unter dem Motto „Circular Economy gemeinsam anpacken – Mit CEWI-Pilotprojekten zur Sektortransformation“ Interessent:innen die Chance die Pilotprojekte kennenzulernen. Neben den Pitches der Projekte stand der Austausch mit Projektteilnehmer:innen und eine High-Level Podiumsdiskussion mit Vertreter:innen aller relevanten Ministerien, darunter auch Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, **Steffi Lemke**, sowie Unternehmen und der Wissenschaft im Mittelpunkt der Veranstaltung.

- » **Transatlantic Climate Bridge Conference “Fewer Walls, More Bridges Doubling Down on Transatlantic Climate Cooperation”:** Am 7. Juli 2022 organisierte die Stiftung KlimaWirtschaft im Rahmen der Transatlantic Climate Bridge Conference und gemeinsam mit Climate Advisers und dem Atlantic Council eine Roundtable Diskussion zum Thema “Opportunities for Transatlantic Cooperation on Industrial Decarbonization”. Gemeinsam mit Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft diskutierten wir die Frage, wie politische Entscheidungsträger:innen, Regulierungsbehörden und die Industrie zusammenarbeiten können, um die Dekarbonisierung von Industrieprodukten wie Stahl und Aluminium zu beschleunigen.

- » **Digitale Konferenz „Mit Klimaschutz aus den Krisen – Wege in eine zukunftsste und sozial gerechte Klima- und Energiepolitik in Deutschland und der EU“:** Am 20. Oktober 2022 richteten die Stiftung KlimaWirtschaft, die Klima-Allianz Deutschland, der Deutsche Naturschutzring und die Denkfabrik E3G eine digitale Konferenz aus. Mit einer Reihe hochrangiger Referent:innen sowie BMWK-Staatssekretär Stefan Wenzel als Keynote-Speaker haben wir darüber diskutiert, welche Rolle eine zukunftsgerichtete und sozial gerechte europäische und deutsche Klima- und Energiepolitik bei der Bewältigung der aktuellen Krisen spielen kann.

- » **7. Jahreskonferenz:** Die jährlich größte Veranstaltung der Stiftung KlimaWirtschaft fand am 03.11.2022 das erste Mal seit 2019 wieder in Präsenz statt. Die Veranstaltung wurde im Allianz Forum am Pariser Platz in Berlin unter dem Motto „Zukunftsmodell KlimaWirtschaft“ durchgeführt. Neben vielen zugeschalteten Teilnehmenden fanden sich über 300 Menschen vor Ort ein, darunter auch hochrangige Gäste wie Vizekanzler und Bundeswirtschaftsminister **Dr. Robert Habeck** (MdB) und die Staatssekretärin und Sonderbeauftragte für internatio-

nale Klimapolitik **Jennifer Morgan**. Gemeinsam haben wir darüber diskutiert, wie wir mit dem Zukunftsmodell KlimaWirtschaft den Weg aus der Krise beschreiten können.

Dabei haben uns besonders folgende Fragen beschäftigt: Was können Unternehmen dazu beitragen die aktuellen Herausforderungen zu meistern? Können die schnell benötigten Lösungen für die Energiekrise sogar ein Katalysator für die Transformation zu einer klimaneutralen Zukunft sein? Wie gelingt es uns, diese Transformation so zu gestalten, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt trotz der heutigen Belastungen gestärkt und nicht geschwächt wird? Was müssen wir heute beachten, um bei kurzfristig notwendigen Entscheidungen die langfristigen Ziele nicht aus dem Blick zu verlieren? Und nicht zuletzt: Wie kann die Wirtschaft zum Motor für die Transformation zur Klimaneutralität werden – wie kann sie KlimaWirtschaft werden?

Eine Botschaft haben wir ganz klar mitgenommen: Jetzt geht es darum, das Momentum für den Klimaschutz zu halten. Um mit mehr Klimaschutz aus der Krise herauszukommen – und unsere Antworten auf die Energiekrise mit denen zur Klimakrise eng zu verzahnen.

Eingeleitet wurde die Jahreskonferenz mit einer Begrüßung der Teilnehmenden, zunächst seitens der Gastgeberin Allianz, vorgetragen von Dr. Claus Stickler (Global Co-Lead von Allianz Investment Management). Im Anschluss hielten Prof. Dr. Michael Otto (Präsident der Stiftung KlimaWirtschaft) und Sabine Nallinger (Vorständin der Stiftung KlimaWirtschaft), eine einleitende Ansprache. Darauf folgte eine Keynote von **Dr. Robert Habeck** mit einem anschließenden Q&A. An die Keynote schloss sich ein Austausch im Rahmen von vier Thementischen unter dem Motto „2022 – Ein Jahr der Herausforderungen“ an. Am ersten Thementisch „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ diskutierten Andreas Engelhardt (persönlich haftender Gesellschafter Schüco International KG) und Frederik Moch (Abteilungsleiter Struktur-, Industrie- und Dienstleistungspolitik (SID), DGB). Der zweite Thementisch firmierte unter „Transformationsallianzen & Erneuerbare Energien“. Es tauschten sich Roland Harings (CEO Aurubis) und Kerstin Andreae (Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung, BDEW) aus. „Finanzierung der Transformation“ lautete das Thema des dritten Thementisches, der mit Dr. Claus Stickler, (Global Co-Lead von Allianz Investment Management, AIM), Thomas Jorberg (Vorstandssprecher der GLS Gemeinschaftsbank eG), Dr. Franziska Schütze, (wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Klimapolitik, DIW Berlin) besetzt wurde. An der Diskussion des vierten Thementisches zu „Unternehmerische Klimastrategien“ nahmen Frank Stührenberg (CEO Phoenix Contact) und Sebastian Philipps (Co-Founder Better Earth) teil. Den nächsten Programmpunkt bildete die Paneldiskussion mit dem Titel „Der gemeinsame Weg aus der Krise“ mit den Unternehmensvertreter:innen Kerstin Andreae, Andreas Engelhardt, Thomas Jorberg und Frank Stührenberg. Der Abschluss der Veranstaltung war eine Zusammenfassung von Prof. Dr. Michael Otto und Sabine Nallinger.

- » **06.11. – 18.11.2022: COP 27 im ägyptischen Scharm el-Scheich:** Wie in den Jahren zuvor, war die Stiftung bei der UN-Klimakonferenz vertreten und hat sich an verschiedenen Veranstaltungen beteiligt. Unter dem Motto „Together for Implementation“ verhandelte die Weltgemeinschaft insbesondere die Anhebung nationaler Klimaziele („NDCs“), den Umgang mit klimabedingten Schäden und Verlusten („Loss & Damage“) sowie die Klimafinanzierung. Als Botschafterin der ambitionierten deutschen Wirtschaft und als Brückenbauerin zwischen Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft hat die Stiftung KlimaWirtschaft mit einer Delegation einiger ihrer Förderunternehmen, darunter Allianz, Aurubis, Deutsche Post DHL, Heidelberg Materials und thyssenkrupp Steel Europe, die Stimme progressiver deutscher Unternehmen zur COP gebracht. Gemeinsam wurde aufgezeigt, wie die Einhaltung des 1,5 Grad-Ziels und die Transformation der Wirtschaft hin zur Klimaneutralität mit der Lösungskompetenz und Umsetzungsfähigkeit des Privatsektors gelingen kann. Zudem hat die Stiftung KlimaWirtschaft als deutsche Partnerin der We Mean Business Coalition das COP27 WMBC Statement sowie den [„Business Pavillon“](#) in der Blue Zone der COP27 unterstützt. Hier fanden zahlreiche Veranstaltungen und Meetings unter Einbindung progressiver Wirtschaftsakteure statt.
- » **Präsenzveranstaltung mit Live-Stream:** „Ein Jahr Ampelkoalition in Krisenzeiten. Wo stehen wir bei der industriellen Transformation?“ Am 06.12.2022 hat die Stiftung KlimaWirtschaft und die Agora Industrie zur Teilnahme an der Abendveranstaltung eingeladen, um gemeinsam das Erreichte der Ampelkoalition zu bilanzieren und um über den künftigen Weg der Transformation zu diskutieren. Neben vielen anderen hochrangigen Gästen aus Politik, Wissenschaft und Industrie gab Wolfgang Schmidt, Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes, den politischen Impuls zu der Veranstaltung.

Vorträge und Teilnahme an Podiumsdiskussionen (Auswahl)

- » **25.01.2022 – Business Networks for a Climate Neutral Economy –** Stimulating progressive business action with the Fit for 55 Package, Till Kötter (Teilnehmer Podiumsdiskussion)
- » **19.05.2022 – Jubiläumskonferenz des Sachverständigenrats für Umweltfragen:** 50 Jahre SRU: Umweltpolitik für das 21. Jahrhundert, Sabine Nallinger (Teilnehmerin Podiumsdiskussion)
- » **31.05.2022 – Abschlusskonferenz des Dialogs zur Klimaökonomie:** 10 Jahre Wirtschaftsforschung zum Klimaschutz, Sabine Nallinger (Teilnehmerin Podiumsdiskussion)
- » **29.06.2022 – Nachhaltigkeitsgipfel der Süddeutschen Zeitung,** Sabine Nallinger (Teilnehmerin Podiumsdiskussion)
- » **06.07.2022 – Transatlantic Climate Bridge Conference: Opening Event,** Sabine Nallinger (Keynote)
- » **26.08.2022 – Festsymposium des Vereins von Freunden der Technischen Universität Clausthal e. V. und der Universität Clausthal:** „Klimaneutralität und Circular Economy – Herausforderungen für die Industrie für morgen“, Sabine Nallinger (Teilnehmerin Podiumsdiskussion)
- » **06.09.2022 – 20. Botschafterkonferenz des Auswärtigen Amtes** mit den Leiterinnen der deutschen Auslandsvertretungen, Sabine Nallinger im Gespräch mit Staatssekretärin Jennifer Morgan
- » **14.09.2022 – Hybride-Veranstaltung des KlimaDiskurs.NRW:** „KLIMA.FORUM.“, Martin Kaul (Teilnehmer Podiumsdiskussion)
- » **16.09.2022 – WWF One Planet Forum 2022. think. discuss. transform.,** Martin Kaul (Teilnehmer Podiumsdiskussion)
- » **26.09.2022 – 21. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung:** „Transformation anpacken, Zukunft schaffen. Nachhaltigkeit als Gemeinschaftswerk“, Sabine Nallinger (Teilnehmerin Podiumsdiskussion)
- » **28.09.2022 – Kopernikus-Symposium:** „Energiesicherheit und Klimaneutralität: Wege zur Beschleunigung der Energiewende“, Sabine Nallinger (Teilnehmerin Podiumsdiskussion)
- » **04.10.2022 – Online-Veranstaltung zum Sozialen Nachhaltigkeitsbarometer 2022,** Sabine Nallinger (Teilnehmerin Podiumsdiskussion)
- » **11.10.2022 – Digitale Frühstücksreihe von DIN, DKE, VDI:** „Setting the Scene: Internationaler Rahmen und nationale Einordnung“, Sabine Nallinger (Teilnehmerin Podiumsdiskussion)

- » **22.10.2022 – Hybrides-Event des Handelsblattes:** „Energievielfalt – Allianzen für eine klimaneutrale Wirtschaft“, Sabine Nallinger (Referentin)
- » **09.12.2023 – Sustainable Development Meetings 2022:** „Towards Europe 2030“, Ronja Busch (Teilnehmerin Podiumsdiskussion)

Kommunikationsmaßnahmen

Eine der zentralen Aufgaben der Stiftung KlimaWirtschaft ist die Kommunikation wissenschaftlicher Erkenntnisse und unternehmerischer Innovationen für den Klimaschutz im nationalen und internationalen Rahmen.

Als Hauptmedium der Öffentlichkeitsarbeit wird die eigene Stiftungs-Website [klimawirtschaft.org](https://www.klimawirtschaft.org) genutzt.

Daneben ist die Stiftung KlimaWirtschaft auch auf den Social-Media-Kanälen Twitter, LinkedIn und YouTube aktiv.

Neben der Öffentlichkeitsarbeit hat die Stiftung KlimaWirtschaft zahlreiche Pressemitteilungen zu wichtigen Stiftungsereignissen und klimapolitischen Anlässen erstellt und versendet:

Pressemitteilungen

- » **28.02.2022 – „Ein Beschleunigungspaket für Erneuerbare Energien. Jetzt.“**
- » **07.04.2022 – „Ampel drückt bei Erneuerbaren aufs Tempo“**
- » **25.05.2022 – „Wirtschaft fordert konkrete Maßnahmen für eine globale Energiewende“**
- » **14.06.2022 – „Bestandsaufnahme der Dekarbonisierung in über 50 Unternehmen“**
- » **23.06.2022 – „Kreislaufwirtschaft gemeinsam anpacken“**
- » **12.07.2022 – „Mit mehr Klimaschutz aus der Krise“**
- » **15.07.2022 – „Mehr Tempo für Energiewende und Industrietransformation“**
- » Hinweis: Sämtliche Pressemitteilungen, einschließlich der Versionen auf Englisch, sind unter [klimawirtschaft.org/publikationen/pressemitteilungen](https://www.klimawirtschaft.org/publikationen/pressemitteilungen) abrufbar.

Die Stiftung KlimaWirtschaft in den Medien (Auswahl)

- » **06.04.2022 – Tagesschau:**
„US-Zinserhöhungen werden immer konkreter“ ([zum Artikel](#))

- » **14.06.2022 – Capital:**
„Ambitionierte Klima-Ziele, mangelhafte Umsetzung“ ([zum Artikel](#))

- » **15.06.2022 – Handelsblatt:**
„Erneuerbare Energie: Habeck: Gesetzespaket zu Windrädern erforderlich für Klimaschutzziele“

- » **20.07.2022 – energie.de:**
Impulspapier: Mehr Klimaschutz und Resilienz ([zum Artikel](#))

- » **03.11.2022 – Handelsblatt:**
„In den USA gibt es Geld, um zu investieren – in Europa gibt es Gesetze und Vorschriften“ ([zum Artikel](#))

- » **20.11.2022 – Handelsblatt:**
„Weltklimakonferenz endet mit dürftigem Ergebnis“

- » **24.11.2022 – SZ-Wirtschaftsgipfel:**
„Warum es einfach nicht vorwärtsgeht mit der Nachhaltigkeit“ ([zum Artikel](#))

B. Förderung von Dialogen und Allianzen für innovativen und effektiven Klimaschutz

» **Politische Gespräche im Jahr 2022:** Mit dem Ziel, nach der Bundestagswahl 2021 weiterhin aktiv Politiker:innen und hochrangige Vertreter:innen aus der Politik mit Unternehmensvertreter:innen für eine ambitionierte Klimapolitik zusammenzubringen, hat die Stiftung im Jahr 2022 zahlreiche Gesprächs- und Diskussionsformate realisiert. Zu den hochrangigen Veranstaltungen zählte der Austausch mit Steffi Lemke, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im Rahmen des CEWI-Projekts sowie die mit dem Umweltbundesamt durchgeführte digitale Podiumsdiskussion, an der Bundeswirtschaftsminister Dr. Robert Habeck teilnahm, den wir auch als Impulsgeber für unsere Jahreskonferenz gewinnen konnten. Zudem fand im Mai ein Gespräch mit dem Bundesminister für besondere Angelegenheiten und Chef des Bundeskanzleramts Wolfgang Schmidt statt. Im November organisierte die Stiftung außerdem eine Dialogmöglichkeit zwischen der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauen, Klara Geywitz und ausgewählten CEOs der Stiftung. Ebenfalls im November führte die Stiftung einen Austausch mit Dr. Carsten Linnemann, MdB der CDU und stellvertretender Parteivorsitzender, sowie einem Förderunternehmen der Stiftung in Paderborn durch, um Politiker:innen auch direkte Anknüpfungspunkte für ambitionierten unternehmerischen Klimaschutz in ihren Wahlkreisen zu bieten. Weitere Gespräche fanden auf Staatssekretärebene mit Dr. Bettina Hoffmann, Parlamentarische Staatssekretärin im Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Reaktorsicherheit und Verbraucherschutz, Udo Phillip, Staatssekretär im Bundesminis-

terium für Wirtschaft und Klimaschutz, und Werner Gatzert, Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen, statt.

Darüber hinaus führte die Stiftung auch Gespräche mit u.a. Antoine Colombani, Member of Cabinet Frans Timmermans in der EU-Kommission, Michael Bloss, MdEP; Pascal Canfin MdEP, Birgit Schwenk, Abteilungsleiterin Klimaschutz im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und Jennifer Morgan, Staatssekretärin und Sonderbeauftragte für internationale Klimapolitik im Auswärtigen Amt.

C. Unterstützung von Unternehmen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik bei Klimaschutzmaßnahmen

Die Stiftung KlimaWirtschaft versteht sich als die progressive Stimme der deutschen Wirtschaft und ermöglicht eine branchen- und parteiübergreifende Handlungsplattform für den unternehmerischen Klimaschutz. So wird die aus dem Förderkreis vorhandene Innovationskraft, Lösungskompetenz und Umsetzungsfähigkeit der Wirtschaft in die öffentliche Debatte gebündelt eingebracht.

Daneben spielt die Bildung von Allianzen für unternehmerischen und innovativen Klimaschutz für die Stiftung eine bedeutende Rolle und initiiert verschiedene klimapolitische Kooperationsprojekte – national sowie international.

» **Kurzbewertung des Osterpaketes:** Am 13.04.2022 hat die Stiftung eine klimapolitische Kurzbewertung des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz vorgelegten Energiesofortmaßnahmenpaketes (Osterpaket) veröffentlicht. Darin wurde festgestellt: Das Osterpaket ist ein wichtiges Maßnahmenbündel, dessen Umsetzung die Wirtschaft dringend braucht. Die Kurzbewertung fokussierte sich auf den Ausbau der Erneuerbaren Energien an Land und auf einige für den unternehmerischen Klimaschutz besonders relevanten Aspekte. Die Bewertung bezog den Ende Februar 2022 veröffentlichten [10-Punkte Aktionsplan](#) der Stiftung KlimaWirtschaft mit ein. Denn Erneuerbare Energien sind in Kombination mit Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz das Rückgrat der Transformation zur Klimaneutralität in nahezu allen Sektoren.

- » **Impulspapier der Stiftung KlimaWirtschaft – „Für Klimaschutz und Resilienz“:** Das Impulspapier, veröffentlicht am 12.07.2022, hat die Stiftung KlimaWirtschaft in branchenübergreifenden Dialogen mit führenden Unternehmen entwickelt. Darin wurden 18 konkrete Maßnahmen für die Sektoren Industrie, Gebäude und Verkehr entwickelt, damit die deutsche Wirtschaft weiter an ihren ambitionierten Klimaschutzzielen festhalten und gleichzeitig resilienter werden kann. Denn Klimaschutz und Resilienz müssen ins Zentrum einer neu ausgerichteten deutschen und europäischen Wirtschafts- und Industriepolitik rücken, die den Anforderungen und der Gleichzeitigkeit geo- und klimapolitischer Krisen Rechnung trägt.

- » **Transatlantic Climate Bridge – Transatlantische Klimabrücke:** Die transatlantische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union, Kanada und den USA ist für die Transformation der Wirtschaft hin zur Klimaneutralität unerlässlich. Um den Dialog auf nicht-staatlicher Ebene zu fördern und zu stärken, bringt die Stiftung KlimaWirtschaft in ihrer Rolle als Business Partner der Transatlantischen Klimabrücke Unternehmen und politische Entscheidungsträger:innen aus Deutschland, den USA und Kanada zusammen. In vertrauensbildenden Dialogformaten wurden hier Lösungsansätze für die Transformation erarbeitet und Handlungsoptionen für mehr unternehmerischen Klimaschutz aufgezeigt. 2022 lag der Fokus auf der Verknüpfung der transatlantischen Zusammenarbeit mit der Agenda der deutschen G7-Präsidentschaft, insbesondere den Plänen zu einem Klimaclub sowie auf der Dekarbonisierung der Industrie. Dementsprechend organisierte die Stiftung am 08.07.2022 einen Roundtable zum Thema [„International Trade and Industrial Decarbonization“](#) sowie am 11.11.2022 – im Rahmen der COP 27 in Scharm el-Scheich – einen Roundtable zum Thema [“Together out of the crisis: G7 climate leadership for industry transformation, energy security and social cohesion”](#). Neben Partnern der Stiftung, darunter adelphi und die We Mean Business Coalition, nahmen an dem Roundtable auch US-amerikanische und japanische Wirtschaftsführer:innen sowie hochrangige politische Entscheidungsträger:innen teil. Die Veranstaltung diente als Bestandsaufnahme zum Ende der deutschen G7-Präsidentschaft und als Ausblick auf die kommende japanische Präsidentschaft 2023. Die Teilnehmer:innen identifizierten Schlussfolgerungen in fünf Bereichen, wie Unternehmen und Regierungen gemeinsam gestärkt aus der Krise hervorgehen können und wie die transatlantische Zusammenarbeit im Klimabereich die Ambitionen auf G7-Ebene steigern kann. Eine Zusammenfassung der Roundtable-Diskussion ist auf der [Website der Transatlantischen Klimabrücke](#) zu finden.

- » **EU (Industry) Core Group:** Die europäische Politik war 2022 vor allem durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine geprägt. Neben dem Fit-for-55 Paket hat sich die Stiftung KlimaWirtschaft auch verstärkt zum RePowerEU Plan in die Debatten eingebracht. Nach der Veröffentlichung des Inflation Reduction Act (IRA) im August 2022 rückte die Arbeit zur europäischen Industriepolitik und zu einer möglichen europäischen Antwort auf den IRA wieder stärker in den Fokus der Stiftungsarbeit. Die Themen wurden insbesondere in der

EU-Kerngruppe der Stiftung KlimaWirtschaft diskutiert. Darüber hinaus wurde eine stärkere Vernetzung mit Unternehmen und Unternehmensnetzwerken in anderen EU-Mitgliedsstaaten (insbesondere mit Frankreich) angegangen. Um die Europäische Arbeit und das Netzwerk mit Partner:innen in Brüssel weiter zu stärken, reiste die Stiftung KlimaWirtschaft im Oktober 2022 nach Brüssel. Dort gab es neben vertrauensbildenden Gesprächen zwischen der Stiftung KlimaWirtschaft und den Mitgliedern der EU-Kerngruppe auch politische Gespräche u.a. mit Michael Bloss MdEP und Pascal Canfin MdEP.

- » **Auftaktworkshop „Messen & Ziele“ der neuen Austauschplattform:**
Aufbauend auf den Ergebnissen der eigenen Studie „Von Haltung zu Handlung. Was Unternehmen im Hier und Jetzt für die Dekarbonisierung tun können“ hat die Stiftung KlimaWirtschaft gemeinsam mit ihrem Projektpartner Better Earth am 02.11.2022 einen Auftaktworkshop für die neue Austauschplattform organisiert. Die Austauschplattform soll für die Förderunternehmen der Stiftung einen vertrauensvollen Raum schaffen, um regelmäßig, fundiert und praxisorientiert über gemeinsame Herausforderungen bei der Erstellung und Umsetzung ihrer Klimastrategien in den Dialog zu kommen. Zentrale Themen des Auftakts waren sowohl die Klimabilanzierung nach GHG Protocol (und insbesondere Scope 3), sowie die Definition von ambitionierten und wissenschaftlichen Klimazielen. Insgesamt haben 17 Vertreter:innen aus 13 Förderunternehmen an dem halbtägigen Workshop in Berlin teilgenommen. Weitere Workshops werden im Jahr 2023 folgen.

V Gremien in der Stiftung Klimawirtschaft

- » Die Zusammensetzung der Mitglieder des Präsidiums ist gleich geblieben. Dafür hat sich die Zusammensetzung des Kuratoriums wie folgt geändert: Gunnar Groebler, Markus Müller-Drechsel, Fabíola Fernandez, Dr. Christian Hartel, Dr. Nicola Kimm und Frank Stührenberg konnten als neue Mitglieder begrüßt werden, während Dr. Frank Mastiaux nicht mehr Teil des Kuratoriums ist. Die letzte Neuwahl fand im Mai 2022 statt und gilt jeweils für eine zweijährige Amtszeit.
- » Etabliert wurde im Jahr 2022 auch ein Beirat, der im Oktober das erste Mal tagte.

Die Gremien der Stiftung KlimaWirtschaft stellten sich nach der Neuwahl im Jahr 2022 wie folgt dar:

Vorstand:

- » **Sabine Nallinger**, Vorständin

Präsidium:

- » **Prof. Dr. Michael Otto**, Vorsitzender des Präsidiums
- » **Reinhard Klein**, Stellv. Vorsitzender des Präsidiums
- » **Andreas Engelhardt**, Mitglied des Präsidiums

Kuratorium:

- » **Prof. Dr. Michael Otto**, Vorsitzender des Kuratoriums
- » **Reinhard Klein**, Stellv. Vorsitzender des Kuratoriums
- » **Andreas Engelhardt**, Mitglied des Kuratoriums
- » **Fabíola Fernandez**, Mitglied des Kuratoriums
- » **Gunnar Groebler**, Mitglied des Kuratoriums
- » **Dr. Christian Hartel**, Mitglied des Kuratoriums
- » **Dr. Nicola Kimm**, Mitglied des Kuratoriums
- » **Markus Müller-Drechsel**, Mitglied des Kuratoriums
- » **Frank Stührenberg**, Mitglied des Kuratoriums

Der Beirat (seit 2022)

- » **Kerstin Andreae**, Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung und Mitglied des Präsidiums des BDEW, Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V.
.....
- » **Christoph Bals**, Politischer Geschäftsführer von Germanwatch e. V.
.....
- » **Prof. Dr. Ottmar Edenhofer**, Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) sowie des Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC)
.....
- » **Prof. Dr. Manfred Fischedick**, Präsident und wissenschaftlicher Geschäftsführer des Wuppertal Instituts
.....
- » **Prof. Dr. Dirk Messner**, Präsident des Umweltbundesamtes
.....
- » **Dr. Karsten Ottenberg**, ehem. CEO der BSH Hausgeräte GmbH und Mitglied des Kuratoriums der Stiftung 2°, Mitglied im Board von John Elkington's Volans, Mentor und Begleiter von Unternehmen in der Transformation der Wirtschaft
.....



Impressum

Stiftung KlimaWirtschaft

Linienstraße 139/140 – Ausgang B, 5. OG
10115 Berlin

[klimawirtschaft.org](https://www.klimawirtschaft.org)

Telefon: +49 (0)30 – 2021 4320

E-Mail: stiftung@klimawirtschaft.org

V.i.S.d.P: Sabine Nallinger,
Vorständin, Stiftung KlimaWirtschaft

Koordination und Mitarbeit:

Mitarbeiter:innen der Stiftung KlimaWirtschaft

Design, Satz & Layout:

Sabrina Blumenthal – Art Direktion & Grafik Design

[sabrinablumenthal.com](https://www.sabrinablumenthal.com)

Veröffentlicht: April 2023